

Schaffhausen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **13 (1827)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

allgemeinen Badgebrauches in Graubünden aus einander, und bezeichnet die dazu geeigneten Mineralquellen in den verschiedenen Bergthälern.

Landökonomie. — Herr Landammann Bapt. von Salis legte eine tabellarische Uebersicht des Holzwachses in den Alpen vor, mit Vorschlägen neue Anpflanzungen zu befördern. Herr Gottfr. Purtscher beschrieb die von ihm angebrachten Verbesserungen in Einrichtung des Viehstalles, der Krippe, des Heulagers und der Dünghaufen, so wie eine Vorrichtung, um Fleisch selbst zur Sommerszeit mittelst einer Windmühle einige Tage frisch zu erhalten.

Erd- und Reisebeschreibung. — Herr Major am Stein legte eine Sammlung topographisch-statistischer Nachrichten über die Thäler von Misocco und Calanca vor. Herr M. D. Eblin gab Notizen und Betrachtungen auf einer Reise durch einen Theil von Graubünden im Sommer 1825.

VI. SCHAFFHAUSEN.

Der naturwissenschaftliche Verein in Schaffhausen versammelte sich vom Juny 1826 bis dahin 1827 in sechs regelmässigen Sitzungen.

Herr Professor Ziegler entwickelte in einem Vortrage über den Werth des Studiums der Naturwissenschaften verglichen mit dem Studium der Philosophie und Geschichte, wie die rein geistige und sittliche Natur der Menschen durch den Besitz von positivem Wissen denjenigen Werth erhalten könne, der vor Irrthum schützen, zu Großthaten begeistern oder zu Resultaten führen könne, welche der menschlichen Gesellschaft vielseitigen Nutzen gewähren können.

Herr Oberstlieutenant **Fischer** theilte eine umständliche Beschreibung des Apparates mit, der in England für den ökonomischen Gebrauch gefertigt wird, Wasser in Eis zu verwandeln unter jedem Temperaturzustande, und veranschaulichte die Erklärung durch eine sehr gut gefertigte Zeichnung. In einer andern Sitzung las Herr Oberst **Fischer** eine Abhandlung über die Darstellung des Nickels. Durch Vorweisung verschiedener niedlich gearbeiteter kleiner Geräthschaften aus dem Metalle dokumentirte der Herr Verfasser die umständlich entwickelten Eigenschaften desselben.

Herr Thierarzt **Schlatter** theilte die erste Hälfte eines Vortrages mit, über Verdampfung, Destilliren und Trocknen thierischer und vegetabilischer Substanzen. Die Begriffe von Verdampfen einleitend vorangeschickt, verarbeitete sich Herr Schlatter über die Einrichtung unserer Brantweinbrennereyen, und schlägt sehr wesentliche Verbesserungen vor, welche um so mehr Berücksichtigung verdienen, da die Anwendung leicht auszuführen ist, ohne gröfsere Abänderungen zu erfordern.

Herr **M. D. Freuler** las eine Abhandlung „der Mensch im wilden Zustand und der Mensch in der Domestizität.“ Der Herr Verfasser, mehr den physischen als den psychologischen Gesichtspunkt in das Auge fassend, setzt den Satz fest, dafs die geistige Entwicklung des Menschen weder von der Farbe der Haut, noch von der Gestalt des Schädels, sondern mehr durch die höhern Organe des Gehirns und Nervensystems bedingt sey, und dafs auch der wildeste Mensch durch die Cultur in den gezähmten Zustand gebracht werden könne.

Herr Kantonsrath **Stierlin** entwickelte in einem Vortrage den Inhalt des zweyten Theils von Hoff's Ver-

änderungen auf der Erdoberfläche, gleichsam als Nachlese einer frühern Abhandlung über die Verbreitung und Wirkung der Vulkane.

Herr M. D. Bringolf verbreitete sich in einem gehaltvollen Vortrage über die Eigenschaften und Wirkungen der vegetabilischen Gifte, und stellte Versuche an verschiedenen Thieren mit Blausäure, Mekonsäure und Daturin an, mit der Anwendung der besondern Gegengifte.

VII. SOLOTHURN.

(Vom 1. July 1826 bis Ende Juny 1827. *)

Physik. — Herr Hugi theilte die Beobachtung eines phosphorischen Leuchtens von Spinnegewebe mit, welche auf einem Abtritte über der Rinne an der Mauer sich befanden. Ferner Beobachtungen über Nebel- und Regenbildung, so wie über ein Phänomen besondrer Strahlenbrechung in der Luft (Luftspiegelung), welche beyde er auf dem Weissenstein wahrgenommen hatte. Endlich die Beobachtung von aus dem Grunde des Aarbettes aufsteigenden Eistafeln bey einer Temperatur der Luft von -4° R., des Wassers von 0° bis $+2^{\circ}$. Herr Walker stellte die Resultate der Beobachtungen auf den meteorologischen Stationen im Kanton Solothurn vom May 1825 zusammen. Herr Roth las mehrere Auszüge aus Paoli *ricerche sul moto moleculare dei solidi*.

Chemie. — Herr Jos. Kottmann untersuchte jenes Leuchten der Spinnewebe näher, und schreibt dasselbe

*) Umständlichere Nachrichten und Auszüge dieser Verhandlungen finden sich in dem für die Mitglieder gedruckten *dritten Berichte der naturhistorischen Kantonal-Gesellschaft in Solothurn*. Vom 7. August 1825 bis zum 1. July 1827. *Solothurn*, 1827. 105 S. 8.